

Suchttherapietage in Hamburg

Leitfaden für Referentinnen und Referenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Suchttherapietage bilden einen regelmäßigen Rahmen sowohl für den inhaltlich fachlichen Austausch, wie für die Diskussion um Behandlungsstandards, Qualitätssicherung, Weiterentwicklung des Behandlungsangebotes u. a. für alle im Suchtbereich tätigen Berufsgruppen.

Die Gesamtveranstaltung steht jedes Jahr unter einem Schwerpunktthema und bietet gleichzeitig eine Vielzahl an Themen aus dem Spektrum der Suchtarbeit.

Entsprechend unserer Konzeption werden darüber hinaus grundlegende und aktuelle Therapieformen in Seminaren und Übungen vorgestellt, diskutiert und intensiv erarbeitet.

Wir möchten Sie fragen, ob Sie oder Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter Ihrer Einrichtung einen Beitrag zu dieser Tagung leisten möchten.

Da diese Veranstaltungsreihe nicht extern finanziert wird, gelten folgende Eckpunkte:

1. Die Veranstalter bemühen sich, Vorschläge zu einzelnen Veranstaltungen in das Veranstaltungsprogramm zu integrieren. Kriterien für die Aufnahme in das Programm sind:
 - die fachliche Qualität,
 - der Bezug zu dem Gesamtanliegen der Veranstaltungsreihe,
 - therapeutische Ausrichtung, Berufsgruppe o. a., spielen für die Auswahl der Veranstaltung keine Rolle. Im Gegenteil: es wird angestrebt, interdisziplinär alle interessierten und beteiligten Berufsgruppen in die Durchführung einzubeziehen.
2. Für die Anmeldung eines Seminars bitten wir Sie den Anmeldebogen sowie ein Abstract (max. 1100 Zeichen inkl. Leerzeichen) bei uns einzureichen. Der Veranstalter behält sich vor zu lange Abstracts eigenständig für das Programmheft zu kürzen.
3. Aus organisatorischen Gründen wird zwischen einem/einer HauptreferentIn und den/dem Co-ReferentInnen einer Veranstaltung unterschieden (maximal zwei Co-ReferentInnen pro Veranstaltung). Im Programmheft werden alle ReferentInnen gleichermaßen berücksichtigt. Die Veranstalter übernehmen für den/die HauptreferentIn (d. h. ein/e ReferentIn pro Veranstaltung) die Reisekosten bis zur Höhe einer Bahnfahrt 2. Klasse sowie eine Hotelübernachtung (max. 90,00 €). Da sich für viele Veranstaltungen zwei und mehr ReferentInnen anmelden, bestehen folgende Konditionen: Wird eine Veranstaltung von mehreren ReferentInnen durchgeführt, so ist diese Veranstaltung für alle ReferentInnen selbstverständlich kostenfrei. Reise- und Unterbringungskosten für den/die Co-ReferentInnen können vom Veranstalter nicht übernommen werden. Besteht ein Interesse der/des Co-ReferentIn an zusätzlichen Veranstaltungen, gelten die ermäßigten Teilnahmebedingungen (50 % des Normalpreises). Hierbei beachten Sie bitte, dass für alle Veranstaltungen Teilnehmerbegrenzungen bestehen, eine Anmeldung damit rechtzeitig erfolgen sollte.
4. Sollten Einzelveranstaltungen nicht auf ausreichendes Interesse (mindestens 7 TeilnehmerInnen) stoßen, behalten sich die Veranstalter vor, diese rechtzeitig abzusagen. Damit möglichst viele Veranstaltungen stattfinden können, wird die Entscheidung über die Absage einer Veranstaltung erst drei Wochen vor Beginn der Suchttherapietage bekannt gegeben.

Die Suchttherapietage konnten bisher durch die Teilnahmebeiträge finanziert werden. Wir haben uns vorgenommen, die Beiträge stabil zu halten, um weiterhin den Interessierten aus verschiedenen Bereichen der Suchtarbeit die Tagung zugänglich zu machen.

Mit dem Anmeldeformular möchten wir Sie bitten, Ihren Veranstaltungsvorschlag zu spezifizieren. Sollten Fragen bestehen, bitten wir um entsprechende Rücksprache.

Die Veranstalter

Stand Juli 2011